

**Zeitschrift:** Schweizer Ingenieur und Architekt  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 103 (1985)  
**Heft:** 1/2

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

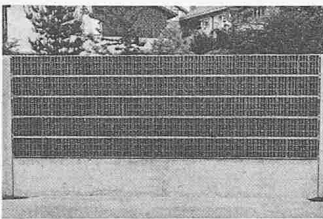
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus Technik und Wirtschaft

### Embri-Lärmschutz aus Keramik



Die Firma Ganz Baukeramik AG, Embrach - bekannt als Herstellerin von hochwertigen keramischen Wand- und Bodenplatten -, hat ein Lärmschutz-System aus Keramik entwickelt. Die Embri-Lärmschluck-Elemente eignen sich optimal für den Aufbau entlang von Auto-

bahnen und Autostrassen. Der Schalldämmwert liegt weit über den geforderten Werten. Sie sind einseitig und beidseitig wirksam. Verkleidet werden die Embri-Lärmschutz-Elemente mit echten, frostbeständigen Klinkersteinen mit Speziallochung. Die Elemente sind selbstreinigend, dauerhaft, formschön und harmonieren mit der umliegenden Natur. Der Embri-Lärmschutz ist ein durchdachtes, in verschiedenen Naturfarben lieferbares System, das sich bei Bedarf problemlos ausbauen lässt.

Ganz Baukeramik AG,  
8424 Embrach

### Schweizer Seilbahnpremiere am Horneggli

In diesem Dezember wird ein neuartiger abkuppelbarer Dreiersessel mit Plexiglaschutzhaube Schweizer Premiere haben. Seit anfangs Juni wird der bestehende Skilift von Schönried auf das Horneggli (Berner Oberland) mit einem Kostenaufwand von vier Millionen Franken zur Aufnahme des «revolutionären» Sessels umge-

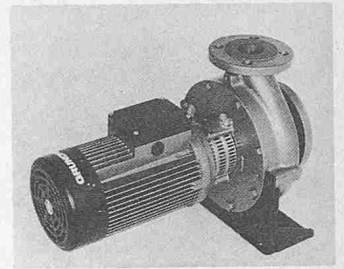
baut. Die Plexiglashaube schützt den Skifahrer vor der Unbill der Witterung. Sie wird vor der Ausfahrt aus der Station automatisch geschlossen und bei der Einfahrt wieder geöffnet. Dass der Sessel in der Station abgekuppelt werden kann, ermöglicht dem Fahrgast ein bequemes Ein- und Aussteigen, selbst mit angeschnallten Skiern. Dies ist ein grosser Vorteil gegenüber den bisherigen Sesselbahnen mit fester Klemme, wo sich der Fahrgast der Fahrgeschwindigkeit anzupassen hat.

Gegen starke Konkurrenz konnte sich die Von Roll Habegger AG, Thun, den Auftrag für diesen in der Seilbahntechnik wegweisenden Um- und Neubau sichern. Die in- und ausländische Fachwelt blickt gespannt auf die Premiere dieser Anlage, die wegen ihrer zahlreichen Vorteile ein Wegbereiter sein dürfte.

Von Roll Habegger AG,  
3601 Thun

### Die neue Grundfos-Blockpumpe, Baureihe NM/NP

Die bewährte Typenreihe LM-LP der einstufigen Inline Kreiselpumpen wurde nun durch das Parallelprogramm NM-NP ergänzt. Die NM-NP-Aggregate sind einstufige normalsaugende Zentrifugalpumpen in horizontaler Bauart, mit Normmotor und mechanischer Wellenabdichtung ausgerüstet. Die rotierenden Teile sind aus hochwertigem Chrom-Nickel-Stahl gefertigt. Nennförderströme und Hauptabmessungen entsprechen ISO 2858, die Anschlussflanschen DIN 2533, PN 16. Der axiale Saugstutzen ist mindestens eine Dimension grösser als der Druckstutzen. Der radial angeordnete Druckstutzen kann 90° an jede Seite gedreht werden. Der Pumpenkopf (Motor und Kopfstück, einschliesslich Lauftrad) kann an Ort und Stelle demontiert werden, ohne dass die Rohrverbindungen berührt werden müssen. Die Baureihe NM/NP kann für Druckerhöhung, Flüssigkeitstransport - und Umwälzung für



die Verfahrenstechnik und Wasserversorgung eingesetzt werden. Im weiteren sind diese Pumpen für Wärmeerzeugungsanlagen, Fernheizwerke, Heizungsanlagen usw. geeignet. Die NM/NP-Pumpen können für die Förderung von reinen, dünnflüssigen, nicht aggressiven und nicht explosiven Flüssigkeiten, ohne feste Bestandteile, angewandt werden. Für andere Medien als Wasser muss die Motorgrösse überprüft werden.

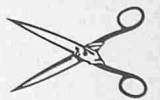
Grundfos Pumpen AG  
8117 Fällanden

### Kleinbrenner mit Energieverbrauchs- und Funktionsüberwachung

Bei grossen Ölheizungsanlagen für Produktions- und Verwaltungshäuser sowie Wohnüberbauungen sind Aggregate für die Funktionsüberwachung seit langem selbstverständlich. Nun eröffnet sich in der Schweiz diese Möglichkeit - und damit die Chance, den Energieverbrauch zu reduzieren - zum erstenmal auch für das Einfamilienhaus. Mit Enerjet bringt die Oertli AG Dübendorf einen neuen Ölbrenner auf den Markt, der sich entsprechend ausrüsten lässt. Zur Verfügung stehen: ein Ölmengezähler, der ständig über den aktuellen Ölverbrauch informiert. Ein Betriebsstundenzähler und ein Impulszähler, die anzeigen, wie lange der Brenner in Betrieb war und wie häufig er sich während dieser Zeit ein-

und ausschaltete. Eine Funktionsanzeige in Form von Kontroll-Lichtern für den Thermostatenkreis, den Motor, die Zündeinrichtung, das Magnetventil und den Ölvorwärmer. In der Verbrennungseinrichtung sticht das neue Flammkopfsystem mit hochhitzebeständigem Flammrohreinsetz hervor. Es sorgt für einen optimalen Wirkungsgrad und damit für einen sparsamen Ölverbrauch und eine saubere Verbrennung. Eine modifizierte Luftführung vermindert darüber hinaus das Flammengeräusch stark. Der Enerjet ist ein Produkt fortschrittlicher, umweltfreundlicher Brenner-Technologie, das ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis garantiert.

Oertli AG, 8600 Dübendorf



### Energiesparen und Umweltschutz-Auftrag für Industrie und Gewerbe

Ich/wir bestelle/n das Programm der Wirtschaftstagung vom 31. Januar 1985.

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Gewünschte Anzahl Programme: \_\_\_\_\_

Bitte in Umschlag einsenden an: SAGES, Rämistrasse 5, 8001 Zürich

## Tagungen

### Neue Wege zur Eigenheimfinanzierung

Ziel der «Swissbau 85»-Leittagung ist es, alle Fragen, die sich aus dem Bau, dem Erwerb und der Finanzierung eines Eigenheims oder von Stockwerkeigentum ergeben, auszubreiten und offen zu diskutieren. Prominente Fachleute werden sich zu diesem Thema äussern, so: Fürsprecher *Thomas C. Guggenheim*, Direktor des Bundesamtes für Wohnungswesen, *Hans Knopfli*, Generaldirektionspräsident der Bank Leu AG und Dr. *Rudolf Rohr*, Leiter der Zentralstelle

für Eigenheim- und Wohnbauförderung.

**Datum und Ort:** Dienstag, 6. Februar 1985, 09.30 bis 13.00 Uhr, Neues Mustermesse-Kongressgebäude, Kongressraum «San Francisco», Basel

**Kosten:** Fr. 50.- inkl. Tagungsdokumentation

**Anmeldung und Auskunft:** Einzahlung (bis 24. Jan. 1985) auf PC 89-464, Schweizerischer Bau- und Meisterverband, Zürich, bzw. daselbst Tel. 01/258 81 11.

### Tunnel- und Stollenbau im Fels mit Vollvortriebsmaschinen

#### Neue Empfehlung SIA 198/1

Die Fachgruppe für Untertagebau (FGU) veranstaltet zu diesem Thema mit einer Reihe von Fachleuten aus diesem Gebiet eine Veranstaltung:

Mittwoch, 23. Januar 1985

**Tagungsort:** ETH-Zentrum Zürich, Aud. C-3 des Naturwissenschaftlichen Gebäudes Ost

**Kosten:** SIA Fr. 170.-, FGU Fr. 150.-, andere Fr. 190.-

**Auskunft und Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich.

### Strassenbau

#### VESTRA-Fachtagung 1985

Der Verband Schweizerischer Strassenbauunternehmer (VESTRA) veranstaltet eine 2tägige Fachtagung über *Aktuelle Probleme des Strassenbaus* am:

**Datum:** 31. Jan./1. Febr. 1985

**Tagungsort:** Holiday Inn, Regensdorf ZH

**Auskunft und Anmeldung:** Berufsschule für Strassenbauer, Postfach, 6210 Sursee, Tel. 045/21 20 21.

### Ingenieurholzbau

#### Verein Deutscher Ingenieure - VDI

Die Arbeitsgemeinschaft Holze.V., Düsseldorf, der VDI veranstaltet eine zweitägige Fachtagung am:

Mittwoch/Donnerstag, 30./31. Jan. 1985

**Tagungsort:** Essen, Messegelände, Kongressaal 4

**Kosten:** DM 260,- (VDI-Mitglieder DM 235,-), inkl. Tagungsbeitrag

**Auskunft und Anmeldung:** VDI-Gesellschaft Bautechnik, Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139, D-4000 Düsseldorf, Tel. 0049/211/621 43 13.

## Stellenvermittlung

**Stellensuchende**, die ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP)*, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/6900 70. Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert. Firmen, die sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre

Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die **GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich**, zu richten.

**Dipl. Bauingenieur ETHZ**, 1947, Schweizer, *Deutsch*, Englisch, Praxis in Brückenbau, Tiefbau und Grundbau, zurzeit Projektleiter, sucht neue Stelle in Büro oder Verwaltung im Raum Zürich. (Teilzeitarbeit oder freie Mitarbeit möglich). Eintritt ab Sommer 1985. **Chiffre GEP 1620.**

## Vorträge

**Zweckbauten als Baudenkmäler.** Montag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Gesellschaftshaus zum Rüdten, Zürich. Technische Gesellschaft Zürich. *A. Pflughard* (Kant. Denkmalpfleger, Zürich): «Technische Zweckbauten als Baudenkmäler - Umnutzung, Erhaltung, Pflege».

**Keramische Werkstoffe im Maschinenbau.** Mittwoch, 16. Januar, 16.15 Uhr, Hörsaal D 28, Masch.-Lab., ETH-Z. Kolloquium für Materialwissenschaften. Dr. *A. Müller-Zell* (Hutschenreuther AG, Selb): «Neue keramische Werkstoffe für den Maschinenbau».

**Radon in der Raumluft.** Donnerstag, 17. Januar, 14 Uhr, Dörit-Hörsaal, EIR, Würenlingen. EIR-Kolloquium. Dr. *W. Burkart* (EIR): «Exposition und Risiko durch Radonzerfallsprodukte in der Innenluft von Schweizer Wohnräumen». Resultate der in den letzten drei Jahren durchgeführten Messkampagnen im Vergleich mit ausländischen Werten, Diskussion der Risikofaktoren.

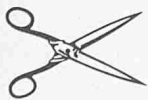
**Sprachverschleierung und Sprachchiffrierung.** Montag, 21. Januar, 17.15 Uhr, Hörsaal ETF

C 1, Sternwartstr. 7, ETH-Z. Kolloquium über moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Dr. *St. Horvat* (Gretag AG, Regensdorf): «Verfahren zur Sprachverschleierung und Sprachchiffrierung».

**Evolutionstheorie.** Montag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Hörsaal E 1.2, Hauptgeb. ETH-Z., Naturforschende Gesellschaft in Zürich. Dr. *O. Rieppel* (Paläont. Inst. Universität Zürich): «Die Spaltung in der modernen Evolutionstheorie».

**Kew Gardens.** Mittwoch, 23. Januar, 20.15 Uhr, Hörsaal des Botanischen Gartens, Zollikerstr. 107, Zürich. Zürcherische Botanische Gesellschaft. Prof. Dr. *E. A. Bell* (Dir. Royal Botanic Gardens, Kew, England): «The Royal Botanic Gardens, Kew: Their History and Present Role in Plant Science».

**Licht für Sportstätten.** Mittwoch, 28. Januar, 15.15 Uhr, Hörsaal ETF C 1, Sternwartstr. 7, ETH-Z. Schweizerische Lichttechnische Gesellschaft. *E. Wittwer* (BAG, Turgi): «Licht für Sportanlagen».



Bitte in Umschlag einsenden an: SAGES, Rämistrasse 5, 8001 Zürich

SAGES, Schweiz. Aktion  
Gemeinsinn für Energiesparen  
Rämistrasse 5  
8001 Zürich